

EROTIK-FOTOGRAFIN IRENE SCHAUR

# EINE KARRIERE BEIM PLAYBOY

**Erotik pur.** Irene Schaur ist Aktfotografin und arbeitet für den „Playboy“. Ihre Bilder sind in einer Ausstellung in Wien zu sehen.

Sie ist die einzige Frau, die für das Männermagazin *Playboy* nackte Frauen fotografiert. Das alleine ist schon ungewöhnlich. Die Wienerin Irene Schaur (31) lichtet jedoch nicht nur Models in erotischen Posen ab, sondern hat es auch geschafft, dass gleich vier deutsche Olympiateilnehmerinnen in der Septemberrummer sämtliche Hüllen fallen lassen. Unter dem Titel *Female Perspectives* zeigt Schaur bis 18.9. ihre *Playboy*-Fotos am *Artspace 7th District* in der Westbahnstraße 22, 1070 Wien. MADONNA traf die ungewöhnliche Karrierefrau.

**Frau Schaur, würden Sie sich als Feministin bezeichnen?**

**IRENE SCHAUR:** Nein, ich lasse mich nie festlegen.

**Wie kommt eine Frau dazu, nackte Frauen für ein Männermagazin zu fotografieren?**

**IRENE SCHAUR:** Mein Exfreund, Andreas Bitesnich, hat für den *Playboy* fotografiert und mich dazu gedrängt, mich vorzustellen. Ich glaube, dass ich mehr Bezug zur Nacktheit habe, als ein Mann. Aber eben einen weiblichen Bezug.



Irene Schaur (31) fotografiert für das Männermagazin „Playboy“.

**Ihre Fotos sehen aber nach „für Männer gemacht“ aus...**

**SCHAUR:** Stimmt (*lacht*). Ich stelle es mir weiblich vor, denke aber männlich. Ich mag starke Frauen und arbeite auch lieber mit ihnen. Ich finde Männer, die modeln, unsexy. Bei Frauen hingegen finde ich es schön, wenn sie posen.

**Warum bei Männer nicht?**

**SCHAUR:** Ein Mann muss einfach nur sein und durch seine

Ausstrahlung sexy rüberkommen. Das finde ich toll. Sobald sich ein Mann in Szene setzt, ist es schon wieder vorbei.

**Macht es Ihnen denn nichts aus, Frauen als „Wichsvorlage“ für Männer zu fotografieren?**

**SCHAUR:** Wichsvorlage hin oder her. Ich würde keine Fotos veröffentlichen, bei denen ich mich unwohl fühle. Die Models zeigen so viel, dass es interessant ist. Überdies lesen



So winden sich die Schönheiten vor der Linse der Fotografin. Schaur: „Ich würde kein Foto veröffentlichen, bei dem ich mich unwohl fühle.“

auch viele Frauen den *Playboy*, habe ich mir sagen lassen.

**Werden Sie mit solchen Fotos nicht in eine Ecke gedrängt?**

**SCHAUR:** Ich lasse mich in keine Ecke drängen. Mir gefallen Klischees, ich setze sie gezielt ein und breche sie dann wieder. Ich weiß, worauf Männer abfahren. Das ist wirklich nicht so schwer.

**Was sagen Ihre Eltern dazu?**

**SCHAUR:** Sie sind meine Bilder schon gewöhnt und stolz auf mich. Mein Vater hat mich gefragt, ob ich denn lesbisch bin. Ich bin jetzt zwar Single, hatte aber immer einen Freund.

**Was wünschen Sie sich?**

**SCHAUR:** Mann und Kinder. Ich bin da sehr romantisch.

KARIN TOMKA ■